



Hl. Familie, Puchsbaumplatz, Tel.: 01/604 62 40

Mi 16.11.	15:00	Seniorenclub
	19:15	Bibelgespräch
Fr 18.11.	15:00	EK-Vorbereitung
Di 22.11.	17:00	Jungschar
Di 29.11.	17:00	Jungschar

St. Johann, Keplerplatz, Tel.: 01/604 24 53

Am 15.11.2022, Hl. Leopold ist die Pfarrkanzlei am Keplerplatz geschlossen.

Di 15.11.	19:00	Bibel teilen
Fr 18.11.	19:15	Taizé-Gebet
Mi 23.11.	19:00	Gemeindefusschau
Do 24.11.	15:00	Seniorenclub

Allerheiligste Dreifaltigkeit 01/604 21 87

Mo 14.11.	14:00	Seniorenclub
Fr 18.11.	16:00	Jungschar
	18:00	Infoabend Firmung
Mo 21.11.	14:00	Seniorenclub
Do 24.11.	19:00	PGR-Sitzung
Fr 25.11.	16:00	Jungschar
Sa 26.11.	15:00	Basteln und Kekse Backen
	17:00	Firmvorbereitung
Mo 28.11.	14:00	Seniorenclub

Feier der Krankensalbung – Fest der Stärkung

Samstag, 19. November 2022

14:00 Uhr, Kirche St. Johann Ev., Keplerplatz
Anschließend laden wir zu einer Jause ins Pfarrhaus ein.

Kindernachmittag: Basteln und Kekse backen

Samstag, 26.11.2022 um 15:00 Uhr

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit, Alxingergasse
17:00 Uhr Adventkranzsegnung, Wortgottesdienst

Der Nikolaus kommt!

In die Gemeinde/Kirche Zur Heiligen Familie
Puchsbaumplatz 9, 1100 Wien

Dienstag, 6.12. um 17 Uhr

Bitte um Anmeldung der Kinder bis

spätestens 28.11. entweder in der

Gemeindekanzlei: Tel.: 01 604 62 40

oder bei Renate Büchl

VON ZEIT UND EWIGKEIT

Am Ende des Kirchenjahres machen mich die biblischen Texte an den Sonntagen immer ein bisschen unrund. Sie sprechen eine recht deutliche, aber in meinen Ohren auch harte Sprache. Erdbeben, Auslieferungen, Seuchen, Hungersnöte – und dazu die Anweisung, nicht vorher für Verteidigung zu sorgen. Nur standhaft werden wir das Leben gewinnen.

Und mitten hinein in diese Zeit das Christkönigsfest, der letzte Sonntag im Kirchenjahr. Gegen Orientierungslosigkeit in Zeiten der Machtveränderung, gegen Ängste, die damit einhergehen, als Hilfe sollte die Königsherrschaft Jesu Christi dienen.

Ein anderer König, einer dessen Reich nicht von dieser Welt ist, wie es gesagt wird, kann das eine Hilfe sein? Wieder nur Vertröstungen auf ein besseres Jenseits?

Ich denke, dass Jesu Reich sehr wohl von dieser Welt ist. In ihm, in Jesus, ist diese Welt und die kommende schon miteinander verbunden. Es geht also darum, dass wir den Himmel spürbar machen. In aller Unzulänglichkeit – kann es uns schon möglich sein, dass wir uns den neuen Fragen Jesu stellen: Was hast du geschenkt um meinetwillen, wen hast du gewärmt, wem warst du Freund und Freundin, was hast du bewirkt um meinetwillen – und hast du mich erkannt in jedem und jeder, der dir gegenüberstand?

Ich wünsche uns, dass wir uns einüben können in den Himmel auf Erden, ihn ein Stückchen verwirklichen. Je mehr wir sind, umso größer das Stück Himmel.

*Wo Menschen sich verschenken,
die Liebe bedenken. Und neu beginnen, ganz neu.
Da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden
werde unter uns.*

T. Laubach

ADVENTBEGINN

„Es muss feste Bräuche geben“,
erklärt der Fuchs dem Prinzen.

„Wenn du zum Beispiel um vier Uhr nachmittags
kommst, kann ich um drei Uhr anfangen, glücklich zu
sein“, und weiter spricht er, „um vier Uhr werde ich
mich schon ganz aufregen.“

*Ich werde erfahren, wie teuer das Glück ist. Wenn
du aber irgendwann kommst, kann ich nicht wissen,
wann mein Herz da sein soll.*

*Es muss feste Bräuche geben.“
(A. de Saint Exupery)*

Einige feste Bräuche gibt es auch bei uns in der
Pfarre schon, die wir gerne teilen und miteinan-
der leben möchten. Hier sind sie bunt gemischt:

PUNSCHSTAND

**Endlich wieder – der Punschstand am
Keplerplatz hat wieder geöffnet!**

Öffnungszeiten:

24.11.2022 – 17.12.2022

Donnerstag und Freitag 16:00–20:00 Uhr

Samstag 14:00 – 20:00 Uhr

RORATE

Diese besonderen Gottesdienste im Advent lassen
im Dunkel des Alltags, in der Unsicherheit des
Lebens, Hoffnung erahnen.

Rorate – das bedeutet

- miteinander den Tag begrüßen
- im Kerzenschein den Gottesdienst feiern
- auch sich überwinden und fast noch in der
Nacht aufstehen
- den Adventspuren folgen
- sich einstimmen auf Weihnachten

Allerheiligste Dreifaltigkeit:

Mittwoch, 30. 11. und Mi, 14.12.2022 um 06:30 Uhr

Hl. Familie: Jeden Dienstag um 6:00 Uhr

St. Johann: Jeden Freitag um 06:30 Uhr

ADVENTAUSFLUG

Samstag, 3.12.2022

Abfahrt um 08:30 Uhr mit dem Autobus vor der
Heiligen Familie, Puchsbäumplatz 9, 1100 Wien

Buskosten: € 30,-

Anmeldungen im Sekretariat Heilige Familie oder
St. Johann zu den Kanzleizeiten!

ADVENTKRANZ

Er begegnet uns heute in fast jedem
Haus.

Diese Tradition ist noch jung, sie
geht zurück auf Johann Hinrich
Wichern. Im Dezember 1838
entzündete er zum ersten Mal
im „Rauhen Haus“ jeden Tag
im Advent eine Kerze, später
steckte er die Kerzen dann auf
einen Holzkranz, wobei den Sonn-
tagen größere Kerzen gewidmet waren.
Zu Weihnachten erhellte dieser Lichterkranz
dann feierlich den Saal. Dann wurden die Wände
des Saals mit grünen Zweigen geschmückt.
1860 wurde erstmals der Holzreifen mit Tan-
nenreisig umwickelt, damit war der Advents-
kranz wie man ihn heute kennt geboren!
Dieser Brauch wurde rasch von evangelischen
Familien übernommen.



1925 erst hing erstmals solch ein Adventskranz
auch in einer katholischen Kirche: in Köln, 1930
auch in München.

In Österreich verbreitete sich dieser Brauch erst
nach dem Zweiten Weltkrieg, und zwar ganz
langsam.

**Am Samstagabend vor dem 1. Adventssonntag
werden die Adventskränze in der Kirche ge-
segnet.**

ADVENTMARKT IN ST. JOHANN

2.12. – 8.12.2022 Pfarrhaus am Keplerplatz 6
An allen Ecken und Enden erinnern uns Kerzen,
Lebkuchen, Tannenzweige an den nahenden
Advent. In St. Johann laden wir zu einem Adv-
entmarkt:

Das Angebot reicht von hausgemachten Marme-
laden, Likören, Ölen, über Kalender bis hin zu
Weihnachtsschmuck.

Öffnungszeiten:

02.12.2022 14 – 18 Uhr

03.12.2022 10 – 18 Uhr

04.12.2022 10 – 16 Uhr

05.12.2022 14 – 18 Uhr

06.12.2022 14 – 18 Uhr

07.12.2022 14 – 18 Uhr

08.12.2022 10 – 18 Uhr

Der Erlös dient der Arbeit der Caritas in unserer
Pfarre.